

Jäger spenden für Gemeinde

Vilshofen. (sam) Resultat der jüngsten Versammlung der Jagdgenossenschaft Vilshofen ist eine Spende an den Markt Rieden. Weil die Jagdpächter auf die Auszahlung des Jagdschillings verzichtet haben, stehen nun 1000 Euro für den Wegebau und 500 Euro für das Kinderferienprogramm zur Verfügung. Jagdvorsteher Peter Hottner und der in der Versammlung neu gewählte stellvertretende Jagdvorsteher Josef Wiesner überreichten den Scheck über 1500 Euro bei ihrem Antrittsbesuch an Bürgermeister Erwin Geitner. Besonderer Dank galt dem bisherigen stellvertretenden Jagdvorsteher Josef Wallner sowie Johann Pirzer, der in der Regel die Wildschadensschätzungen für die Jagdgenossen Vilshofen macht.



Stellvertretender Jagdvorsteher Josef Wiesner, Bürgermeister Erwin Geitner und Jagdvorsteher Peter Hottner (von links). Bild: sam

Doppeljubiläum wird gefeiert

Mendorferbuch. (bjo) Ein Doppeljubiläum – „50 Jahre Kirche und Kindergarten Mendorferbuch“ – wird am Sonntag, 1. Juni, gefeiert. Geplant sind um 9.30 Uhr ein Kirchengang und um 10 Uhr ein Gottesdienst, anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Messweinprobe, Tombola, Bilderausstellung, Filmvorführung und ein Programm für die Kleinen mit dem Kindergarten St. Konrad. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung benötigen noch Helfer, die unter anderem beim Zelt- und Budenaufbau am Freitag, 30. Mai, um 17 Uhr bei der Kirche anpacken. Auch um Kuchenspenden wird gebeten (Listen dafür liegen im Kindergarten und in der Kirche auf).

Termine in aller Kürze

Hohenburg

Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim. Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr, Messe für verstorbene Mitglieder in der Bruder-Konrad-Kirche Mendorferbuch; 9.30 Uhr Treffen der Teilnehmer in Schützenkleidung beim Vereinslokal oder 9.45 Uhr vor der Kirche.

Frauenbund Adertshausen. Heute, 19.30 Uhr, Maiandacht in Egelsheim; anschließend gemütliches Beisammensein und Brotzeit.

Schmidmühlen

Trachtenverein. Heute, 18 Uhr, Gesellschaftstag.

Sportgemeinschaft – Volleyball. Heute, 17.30 bis 18.45 Uhr, Jugendliche, 19 bis 22 Uhr, Erwachsene.

Sportschützen. Heute, 17.30 Uhr, Anfänger, 18.30 Uhr, Training aller Klassen.

Vilstalschützen Emhof. Heute, 17 Uhr, Training Luftgewehr und -pistole im Schützenheim.

SV. Heute, 16 bis 17.30 Uhr, D-Jugend (U 13). – Samstag, 17.30 Uhr, AH, Turnhalle.

Frauenbund. Morgen Muttertagsfahrt nach Veitshöchheim; 7.30 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle beim alten Nettomarkt; Führung im Schloss und Rokokogarten Veitshöchheim, Schifffahrt nach Würzburg; Rückfahrt gegen 17.30 Uhr; 37 Euro für Bus, Schloss und Schifffahrt werden im Bus eingesammelt. – Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, Maiandacht in Höchen-



Neben Bürgermeister Florian Junkes (links) sind neu im Hohenburger Marktgemeinderat (daneben, von links) Alois Siegert, Markus Mitschke, Regina Armbruster (alle UWG), Sebastian Schärl (CSU-FW) und Klaus Falk (SPD). Bild: bö

Wasserwaage zum Eid

Bürgermeister Florian Junkes nun offiziell im Amt – Fünf neue Räte

Hohenburg. (bö) Die „Königsdisziplin der bundesdeutschen Demokratie“ nannte Marktgemeinderatsmitglied Sebastian Schärl das Bürgerparlament bei dessen konstituierender Sitzung im Hohenburger Rathaus. In seiner Eigenschaft als Alterspräsident dieses Gremiums war es Schärl vorbehalten, die Vereidigung des neuen Bürgermeisters Florian Junkes vorzunehmen.

„Die Gemeinde-Entwicklung zum Wohl der Allgemeinheit gewissenhaft auszuüben“, nannte Schärl als wichtigen Leitsatz des Bürgermeisters. „Für uns alle sichtbar, war in den vergangenen Ratsperioden der Bau von Kanälen in den Ortsteilen der Schwerpunkt, die den Bürgermeister viel Kraft und die Gemeinde viel Geld gekostet haben, was aber notwendige Voraussetzungen für künftige Entwicklungen ist“, betonte er zu Junkes' Amtseinführung.

Ein Ziel: Schulden senken

Diese Maßnahmen seien nun abgeschlossen. Für die künftige gemeindliche Entwicklung seien diese Investitionen wichtig, darauf könne in Zukunft aufgebaut werden. Dabei gelte es aber auch, in den nächsten Jahren

den Schuldenstand zu senken. Als Themen für den neuen Gemeinderat nannte er die Nahversorgung, die demografischen Veränderungen, Leerstand-Bewältigung, Marktplatzsanierung, Innenentwicklung der Ortschaften, die Ungleichbehandlung der Truppenübungsplatz-Randgemeinden sowie die Energiewende.

Auch Krisenmanager

„Das Bürgermeisteramt ist streckenweise ein Krisenmanagement“, sagte Schärl zum neuen Bürgermeister Florian Junkes. Viele Entscheidungen stünden in den nächsten Jahren an. „Umso wichtiger ist es, zu wissen, was gut ist für die Bürgerschaft unse-

rer Gemeinde.“ Er sei überzeugt, dass Junkes in seiner Gemeinde Mitstreiter in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen, in Vereinen, Kirchengemeinden, Schule und Kindergärten, bei Jung und Alt finde. Dieses Potenzial könne bei Entscheidungen ausschlaggebend, ein Kompass, sein.

Als Symbol dafür, dass immer „alles im Lot und ausgewogen ist“, überreichte Schärl Junkes eine Wasserwaage. Dann beschloss der Rat die Geschäftsordnung für die nächsten sechs Jahre ebenso einstimmig wie eine neue Satzung zur Regelung von Fragen des öffentlichen Gemeindeverfassungsrechts. (Blickpunkt)

Der neue Marktgemeinderat

Bürgermeister Florian Junkes und zwölf Mitglieder bilden den Marktgemeinderat in Hohenburg. Neu in diesem Gremium willkommen hieß der Gemeindechef die Ratsmitglieder Regina Armbruster, Alois Siegert, Markus Mitschke, Klaus Falk und Sebastian Schärl.

Zum 2. Bürgermeister wählten die Bürgerversammlung einstimmig den Amtsinhaber der vergangenen Legislaturperiode, Manfred Braun.

Georg Reis (SPD) wurde mit neun Stimmen zum 3. Bürgermeister bestimmt. Regina Armbruster (UWG) hatte vier Stimmen bekommen.

Im Marktgemeinderat in Hohenburg sind die Fraktionen der CSU-FW (Sprecher Hans Seitz), der Unabhängige Wählergemeinschaft/UWG (Sprecher Josef Gmach) und der SPD (Sprecher Hubert Hollweck) vertreten. (bö)



Bürgermeister Markus Dollacker mit Charlotte Hornstein, Fahrer Jürgen Kowarz, Theres Beer, Elfriede Gropp und Reinhard Lautenschlager (von links) vom Werkhof sowie Elenora Reuter (oben) vor dem Shuttle-Bus. Bild: sön

Spaß im Seniorenbus

Neuer Shuttle-Service in Ens Dorf kommt sehr gut an

Ens Dorf. (sön) Sie glucksen, plaudern und haben ihr Vergnügen. Gemeinsam mit Bürgermeister Markus Dollacker folgen die Seniorinnen den Anweisungen des Fotografen, der sie vor einem VW-Transporter hin- und her dirigiert: Ein Fotoshooting für einen besonderen Service, den die Gemeinde und der Werkhof Amberg-Sulzbach für ältere Bürger anbietet. Einmal in der Woche holt ein Mitarbeiter des Werkhofs Senioren, die sich telefonisch angemeldet haben, an ihren Wohnungen ab und fährt sie nach Amberg oder Schwandorf.

Dort gehen die Mitfahrer – überwiegend Frauen – einkaufen, Bummeln, erledigen Arztbesuche oder Ämtergänge. Bislang nehmen rund 15 Bürger aus Ens Dorf und Ebermannsdorf diesen Shuttle-Service in Anspruch. Hervorgegangen ist er aus einem kirchlichen f.i.t.-Projekt, mit dem ältere Menschen aus ihrer Isolation herausgeholt werden sollten. Nach dem Auslaufen des Projekts ha-

ben Bürgermeister Markus Dollacker und Reinhard Lautenschlager vom Werkhof einen Weg gefunden, das Angebot weiterzuführen. Mit Hilfe des Bezirks konnte für einen früheren Kursteilnehmer ein Zuverdienst-Arbeitsplatz als Fahrer eingerichtet werden. Die übrigen Kosten trägt die Gemeinde. Damit übernimmt sie eine gewisse Vorreiterrolle für andere Kommunen, die ebenfalls wenig Busverbindungen, aber zunehmend ältere Menschen haben. Diese sind oft auf Kinder und Verwandte angewiesen, wenn sie Einkäufe erledigen oder nur mal „wieder unter Leuten“ sein wollen.

Für Bürgermeister Dollacker ist dies „eine hervorragende Aktion für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind und die auch den öffentlichen Nahverkehr, also den Bus, nicht mehr nutzen können oder wollen“. Er könne sich auch vorstellen, dass der Service, falls gewünscht, auf weitere Gemeinden ausgedehnt wird.

Im Blickpunkt

Die neuen Gremien in Hohenburg

Hohenburg. (bö) In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats wurden auch Ausschüsse und Gremien neu besetzt:

■ **Haupt- und Finanzausschuss:** Vorsitzender Bürgermeister Florian Junkes; Mitglieder: Hans Seitz und Michael Schießl (CSU-FW), Josef Gmach (UWG), Klaus Falk (SPD).

■ **Bau- und Umweltausschuss:** Vorsitzender Bürgermeister Florian Junkes; Mitglieder: Manfred Braun, Josef Weigert (CSU-FW), Markus Mitschke, Alois Siegert (UGW), Georg Reis (SPD).

■ **Kulturausschuss:** Vorsitzender Bürgermeister Florian Junkes; Mitglieder Manfred Braun, Hans Seitz, Regina Armbruster, Markus Mitschke, Hubert Hollweck.

■ **Rechnungsprüfungsausschuss:** Vorsitzender Alois Siegert; Michael Schießl, Regina Armbruster, Klaus Falk.

■ **Aufsichtsratsmitglieder Solarpark Hohenburg:** Vorsitzender Bürgermeister Florian Junkes; Weitere Mitglieder sind Sebastian Schärl, Michael Schießl, Josef Gmach, Regina Armbruster und Hubert Hollweck.

Zu **Trauungsstandesbeamten** wurden 1. Bürgermeister Florian Junkes und 2. Bürgermeister Manfred Braun bestellt. Zum **Jugendbeauftragten** wurde Moritz Kölbl berufen, sein Stellvertreter ist Michael Schießl. (bö)

Ens Dorf

Zur Eröffnung mit dem Bischof

Ens Dorf. (sön) Zu einer Fahrt zum Katholikentag nach Regensburg lädt die Pfarrei für Donnerstag, 29. Mai, ein. Anlass ist der zentrale Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Rudolf Voderholzer. Zeitgleich wird auf dem Gelände ein Kinder- und Familiengottesdienst gefeiert. Danach können die Teilnehmer in der Regensburger Altstadt die Kirchenmeile mit vielen Angeboten besuchen. Dafür und für den Gottesdienst braucht man keine Eintrittskarte.

Bei ausreichend großer Beteiligung wird ein Bus eingesetzt. Verbindliche Anmeldungen sind möglich über Listen in den Kirchen oder im Pfarrbüro. Abfahrt ist um 7, Rückfahrt um 16 Uhr.

Kastl

Eine Führung durch St. Peter

Kastl. Eine Kirchenführung wird am Sonntag, 18. Mai, in der ehemaligen Klosterkirche St. Peter angeboten. Treff für Interessierte ist um 15 Uhr am Haupteingang. Der Rundgang dauert etwa 60 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro, Kinder sind frei.

Kastler Tauben auf Erfolgskurs

Kastl. Erfolgreich verlief der zweite Preisflug der RN Neumarkt für die Kastler Züchter. Die 1799 Tauben starteten um 8.15 Uhr in Hockenheim. Bereits um 10.41 Uhr wurde bei Fehner die erste Taube registriert, der jährige Vogel belegte den ersten Platz in der RV. Weitere Spitzenpreise konnten Lill, Eder, Stepper und Wiesgickl verbuchen. Die besten Ergebnisse erzielten Wiesgickl, Lehmeier, Fehner und Stepper. Stepper gewann mit den schnellsten Vorgeannten den RV-Preis. Das Einsetzen zum dritten Flug erfolgt nach Plan.